

Mediation - eine Frage der Erfahrung.

Langjährige Praxiserfahrung, juristische Kompetenz und Neutralität gegenüber den Konfliktparteien: Das alles macht einen guten Mediator aus.

Die Lauenroth & Strätz GmbH ist seit 1995 auf außergerichtliche Konfliktbeilegung spezialisiert und gehört somit zu den Vorreitern auf diesem Gebiet. Die Gesellschaft kann auf eine Erfolgsquote von über 80 Prozent verweisen. Eine Zahl, die für sich spricht.

Ihre Ansprechpartnerin:



Martina M. Lauenroth

Juristin und zertifizierte Mediatorin

Mehrjährige Tätigkeit in einer international ausgerichteten Wirtschaftskanzlei.

Schwerpunkt: Schiedsgerichtsbarkeit. Über 15 Jahre praktische Mediationserfahrung.

Vorstandmitglied Verband der Baumediatoren

Sie möchten im Guten auseinander gehen und mehr über die Chancen und Vorteile einer Scheidungsmediation wissen?

Wir beraten Sie gerne.

Lauenroth & Strätz GmbH
Gneisenaustraße 8
40477 Düsseldorf
tel.: +49 211 5136207
fax: +49 211 5136208

www.lauenroth-straetz.de
info@lauenroth-straetz.de

Sich trennen - aber im Guten



Trennungsmediation

Ihr Weg zu einer
außergerichtlichen Einigung



LAUENROTH & STRÄTZ
MEDIATION

WIRTSCHAFTSMEDIATION
KONFLIKTMANAGEMENT
UNTERNEHMENSNACHFOLGE

Der bessere Weg: Mediation statt Konfrontation

Eine Trennung ist immer ein einschneidendes Ereignis. Aber viel zu häufig wird die Situation für alle Parteien noch belastender als sie sein müsste. Dann nämlich, wenn es zu einer langwierigen rechtlichen Auseinandersetzung kommt. Oft gibt es einen besseren und auch wirtschaftlich sinnvolleren Weg: Die Vermittlung in Form eines Mediationsverfahrens.

Mediation – ein wirksamer Konfliktlöser.

Ein Mediationsverfahren ist insbesondere bei Trennung und Scheidung erfolgreich. Warum? Weil mit Hilfe eines professionellen Dritten – dem Mediator – ein in die Zukunft gerichtetes, allein auf die individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Lösungskonzept erarbeitet wird. Ziel ist es stets, sich nicht auf juristische Positionen zu beschränken, sondern die persönlichen Interessen der Parteien zu berücksichtigen. Viele erfolgreiche Mediationsverfahren bestätigen:

Die Ergebnisqualität dieses individuellen, eigenverantwortlichen Verfahrens wird in den meisten Fällen von allen Beteiligten als effizient empfunden. Die unkalkulierbare Eigendynamik kostenintensiver Gerichtsverfahren kann so vermieden werden. Befragungen und Untersuchungen der letzten Jahre haben ergeben, dass die Parteien nach Abschluss einer Mediation die Vertraulichkeit eines Verfahrens und die Unparteilichkeit des Mediators als signifikante Merkmale einer Mediation benannten.

Honorar:

Die Mediation wird immer nur nach tatsächlich geleisteten Stunden berechnet. Die Höhe des Honorars wird zu Beginn der Mediation im Mediationsvertrag festgelegt. Der Streitwert spielt hierbei keine Rolle, und die Parteien einigen sich schon im Vorfeld, wie die Kosten verteilt werden.

Fünf gute Gründe für die Mediation:

1. Kosten und Zeit

Langjährige Verfahren werden vermieden: Ein strukturiertes Mediationsverfahren führt die Parteien in meist kurzer Zeit zu einer außergerichtlichen Einigung, die regelmäßig kostengünstiger ist als langjährige Prozesse.

2. Zukunft

Mediation kann dazu beitragen, dass der Wunsch vieler Paare, in Würde und Anstand auseinander zu gehen, realisiert wird und nicht durch die Eigendynamik, die jedes Gerichtsverfahren entfaltet, gehindert wird. Mediation kann deeskalieren.

3. Kinder

Die Interessen der Kinder werden in hohem Maße berücksichtigt. Kinder leiden oft am meisten unter der Scheidung und profitieren daher auch in besonderem Maße von einer gütlichen Einigung.

4. Vermögen

Die Vermögensauseinandersetzung erfolgt nach wirtschaftlich sinnvollen Kriterien. Es werden maßgeschneiderte, dauerhafte Lösungen erarbeitet, welche die unterschiedlichen Interessen bestmöglich integrieren.

5. Verfahren

Für das Mediationsverfahren kennzeichnend sind neben der Gleichwertigkeit – d.h. jede angesprochene Sichtweise und jedes Interesse ist gleich wichtig – die Fairness und die Eigenverantwortlichkeit. Hinzu kommt die Vertraulichkeit des Verfahrens, so dass alles, was zur Sprache kommt, nicht gegen eine Partei verwendet werden kann.

Sind Ihnen diese Aspekte wichtig? Dann sollten Sie einmal an eine Mediation denken.

Der Weg einer erfolgreichen Mediation:

Gemeinsame Einigung
auf einen Mediator.



Gemeinsame Mediations-
termine, in denen die
unterschiedlichen Sicht-
weisen dargelegt werden.



Gemeinsame Erarbeitung
und Bewertung von Lösungs-
vorschlägen unter Anleitung
des Mediators.



Rechtsverbindliche
Vereinbarung über die
gefundene Lösung.